



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 06.12.2016

Beginn: 19:31
Ende: 21:37
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Beer, Johann

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Folberth, Katja

Fuchs, Michael

Heiß, Karl

Kiefner, Ulrich

Konsolke, Jürgen

Anwesend ab TOP 2.3

Kriegler, Markus

Reuter, Jochen

Riedmüller, Dieter

Abwesend ab TOP 7.1

Rotter, Daniel

Anwesend ab TOP 2.1

Schriftführer/in

Brunner, Achim

Verwaltung

Blumenthal, Thomas

Presse

Baumgärtner, Eugen

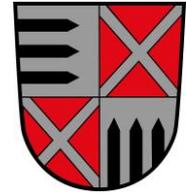
Abwesend:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Kolb, Georg

Ortssprecher

Engerer, Ulrich



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.11.2016 (bereitgestelltes Protokoll vom 14.11.2016)
- TOP 2 Baugesuche
- TOP 2.1 Halsbach, Straßenholz; Bauschuttrecyclinganlage, Verlängerung Genehmigung
- TOP 2.2 Hopfengarten, In Hopfengarten; Neubau Wohnhaus mit Garage
- TOP 2.3 Dürrwangen, Hartlesfeld 13; Neubau Wohnhaus mit Doppelgarage
- TOP 3 Straßenbau "Klosterweg-Turnhallenstraße"
- TOP 3.1 Straßenbaumaßnahme "Klosterweg-Turnhallenstraße"; aktueller Stand
- TOP 3.2 Straßenausbaumaßnahme "Klosterweg-Turnhallenstraße"; Abrechnungsgebiet, Einstufung
- TOP 4 Abwasseranlage
- TOP 4.1 Abwasseranlage, Fernwirkanlage; Leittechnik Kläranlage + RÜB + PW 05 Haslach
- TOP 4.2 Abwasseranlage, RÜB + PW 05 Haslach + Leittechnik Kläranlage; Vergabe Maschinenteknik + Fernwirkanlage
- TOP 4.3 Abwasseranlage, Kanalsanierung 2016; Ausführungsumfang
- TOP 4.4 Kanalschachtabdeckungen; Sanierung 2017
- TOP 5 Städtebauförderung; Jahresantrag 2017
- TOP 6 Erschließung Gewerbegebiet Lerchenbuck; Grundsatzdiskussion, FNP-Änderung
- TOP 7 Bekanntgaben
- TOP 7.1 Mittelschulverbund/-verband Dinkelsbühl; Information weiteres Vorgehen
- TOP 7.2 Straßen; Gemeindeverbindungsstraße "Halsbach-Karlsholz", Mängel
- TOP 7.3 Bildstock "Hutzelfeld-Tannenbusch"; Instandsetzung
- TOP 7.4 Leerstandsmanagement; Aktivitäten Region Hesselberg
- TOP 7.5 Ehrung, sportliche Leistung; Stefan Ströhlein
- TOP 7.6 Baumaßnahme "Am alten Friedhof"; Projektarbeit Grundschule
- TOP 7.7 Brandschutz, Feuerwehren; Bestellung Heiko Birret zum Kreisbrandmeister
- TOP 8 Sonstiges
- TOP 8.1 Sitzungsverlegung Januar 2017
- TOP 8.2 Schlussgedanken zum Jahresende



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:31 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.11.2016 (bereitgestelltes Protokoll vom 14.11.2016)

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 2 Baugesuche

TOP 2.1 Halsbach, Straßenholz; Bauschuttrecyclinganlage, Verlängerung Genehmigung

Sachverhalt:

Die Fa. Uhl betreibt eine Bauschuttrecyclinganlage (Zwischenlagerung und Behandlung von Bauschutt). Der Betrieb wird vom Landratsamt Ansbach befristet eingeräumt, die aktuelle Genehmigung gilt bis 31.03.2017. Der Betreiber hat Interesse, einen dauerhaften Betrieb zu beantragen.

Diese Anlage beinhaltet auch die Erdaushubdeponie, die durch die Fa. Uhl im Auftrag der Gemeinde betrieben wird.

Standort: Flur-Nrn. 674, 675, 676, Gemarkung Halsbach

Am 22.11.2016 fand hierzu eine Besprechung im Landratsamt Ansbach mit Vertretern der maßgeblich beteiligten Behörden statt.

Kritisch wird gesehen, dass sich die Anlage auf einer Fläche befindet, die nach Sandausbeutung wieder aufgeforstet werden sollte. Außerdem ist diese im Außenbereich und könnte zwar evtl. genehmigt werden, was aber eine dauerhafte Erlaubnis zum Betrieb nicht begründet.

Als bester Weg zu einer dauerhaften Genehmigung wird in der Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) und Erstellung eines Bebauungsplanes (BP) für Sonderflächen gesehen. Es wird empfohlen, dies zeitnah durchzuführen, da verschärfte gesetzliche Regelungen zu erwarten sind. Außerdem könnten durch die eigendynamische Renaturierung stärkere Ausgleichsmaßnahmen notwendig werden.

Eine erneute befristete Verlängerung des Betriebs mit der Auflage, dass der Markt Dürrwangen bis Ablauf dieser Befristung eine FNP-Änderung und einen BP erstellt, wird in Aussicht gestellt. Ansonsten wird ein weiterer bzw. verlängerter Betrieb nicht genehmigt.

Marktgemeinderat zur Diskussion und Beschlussfassung.

Bürgermeister Winter will der Fa. Uhl den Betrieb, gerade in Verbindung mit der Erdaushubdeponie der Gemeinde, weiterhin ermöglichen. Bezüglich einer möglichen FNP-Änderung möchte er evtl. noch weitere Projekte, z. B. im Bereich Gewerbegebiet Lerchenbuck, durchführen.

Auf Rückfrage von MGR Reuter führt Bürgermeister Winter in groben Zügen die Vorgehensweise und den hohen Aufwand, den Bauleitplanungen erfordern, aus.

Mehrere MGR sprechen sich für die Unterstützung der Fa. Uhl und Durchführung der vorhabenbezogenen Bauleitplanung in diesem Bereich aus. Wenn die Genehmigung des Betriebs



um weitere 5 Jahre verlängert wird, ist genügend Zeit um diese in Verbindung mit den anderen vorgesehenen Maßnahmen durchzuführen, merkt MGR Kriegler an.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beauftragt die Verwaltung, die FNP-Änderungen für diesen Bereich vorzubereiten und dem Marktgemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 2.2 Hopfengarten, In Hopfengarten; Neubau Wohnhaus mit Garage

Sachverhalt:

Christian Feuchter + Melanie Röppischer planen den Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage.

Bauort: In Hopfengarten, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 1109, Gemarkung Dürrwangen

FNP: Wohnbaufläche; kein Bebauungsplan

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 34 BauGB ist erforderlich.

Ein Bauantrag liegt bisher nicht vor.

Die Behandlung erfolgt aufgrund eines kurzfristig eingereichten Vorentwurfs.

Sollte der Marktgemeinderat dem Bauvorhaben zustimmen, wird der angekündigte Bauantrag mit diesem Vorentwurf verglichen und bei Übereinstimmung und Vollständigkeit (u. a. Nachbarunterschriften) an die Baugenehmigungsbehörde weitergeleitet.

Im Baugrundstück befindet sich der gemeindliche Oberflächenwasser-Kanal, für den auf der gesamten Länge noch keine Grunddienstbarkeit bestellt wurde, informiert Bürgermeister Winter. Er plant eine Regelung, die die Überbauung des Kanals ermöglicht und die Gemeinde zur Übernahme sämtlicher Kosten gegenüber dem Grundstückseigentümer verpflichtet, sollten Eingriffe in dessen Eigentum aufgrund gemeindlicher Maßnahmen erfolgen.

Der Zustand und das Material, aus dem der Oberflächenwasser-Kanal besteht, sollten durch eine TV-Befahrung festgestellt werden um evtl. notwendige gemeindliche Maßnahmen vor Überbauung beseitigen zu können und diese für die nächsten Jahre ausschließen zu können, merkt MGR Kriegler an.

Ausschluss von Beratung und Abstimmung gemäß Art. 49 Abs. 1 GO nach Feststellung durch den Marktgemeinderat:

Dr. Max Feuchter

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Bauvorhaben Christian Feuchter + Melanie Röppischer, wie im Sachverhalt beschrieben, zu.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 1



TOP 2.3 Dürrwangen, Hartlesfeld 13; Neubau Wohnhaus mit Doppelgarage

Sachverhalt:

Christian + Xenija Neth planen den Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage.
Bauort: Hartlesfeld 13, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. Teilfläche aus 314/2, Gemarkung Dürrwangen (Flur-Nr. erst nach Vermessung bekannt)
Flächennutzungsplan: Wohngebiet; Bebauungsplan: Galgenholz
Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.
Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 30 BauGB ist erforderlich.

Der Bauplan wurde am 05.12.2016 eingereicht.

Der notwendige Katasterauszug zur Bauvorlage ist nicht enthalten.

Nachbarunterschriften (formell notwendig alle Nachbareigentümer Flur-Nr. 314/2, Gemarkung Dürrwangen) wurden nicht eingeholt.

Die Bauplanunterlagen werden nach Behandlung im Marktgemeinderat wieder an die Bauwerber übermittelt zur Vervollständigung mit dem notwendigen Katasterauszug und Einholung der Nachbarunterschriften. Sobald dieser vollständig vorliegt, wird der Bauantrag an die Baugenehmigungsbehörde am Landratsamt Ansbach übersendet.

Anhand des vorliegenden Bauplans sind folgende Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ersichtlich:

- 1.4.1 Soll: Überbaubare Grundstücksflächen sind durch Baugrenzen bestimmt
Ist: Garage im Osten außerhalb Baugrenze
- 1.5.1 Soll: Garagen, ... und nicht überdachte PKW-Stellplätze samt Zufahrten nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche oder auf den im Lageplan dafür ausgewiesenen Flächen zulässig.
Ist: Garage im Osten außerhalb Baugrenze + dafür ausgewiesene Fläche
- 2.1.3 Soll: Geneigte Dächer über 20° sind mit kleinteiligen Dachplatten in ziegelroter Farbe einzudecken.
Ist: Betondachsteine schwarz oder dunkelgrau
- 2.1.6 Soll: Freistehende Garagen sind mit einem Satteldach mit einer Dachneigung von mind. 30° zu erstellen. Unmittelbar benachbarte Garagen sind aufeinander abzustimmen.
Ist: Flachdach Garage. Eine Abstimmung mit der benachbarten Garage entfällt, da noch kein Nachbar vorhanden.
- 2.2.11 Soll: Knickstock max. 0,50 m
Ist: Kniestock 1,50 m

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Bauvorhaben Christian + Xenija Neth zu und erteilt die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Galgenholz“ wie im Sachverhalt aufgeführt.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14



TOP 3 Straßenbau "Klosterweg-Turnhallenstraße"

TOP 3.1 Straßenbaumaßnahme "Klosterweg-Turnhallenstraße"; aktueller Stand

Sachverhalt:

Bürgermeister Winter und Ingenieur Kriegler informierten über den Baufortschritt der Straßenbaumaßnahme „Klosterweg – Turnhallenstraße“.

Bis zum 18.11.2016 wurden die letzten Asphaltierungsarbeiten der Baufirma durchgeführt. Die Abnahme der Baumaßnahme fand am 21.11.2016 statt, die festgestellten Mängel (u. a. Pflasterabsenkungen) müssen von der Fa. Rossaro in den nächsten Monaten beseitigt werden.

Die notwendigen und teilweise den Grundstückseigentümern zugesagten Stütz- und Gartenmauern wurden vom Bauhof erstellt.

Die baulichen Maßnahmen konnten damit rechtzeitig vor Wintereinbruch beendet werden.

Die durch die Baufirma verursachte Verschmutzung der „Alten Turnhalle“ wurde von einem Sachverständigen der Versicherung des Verursachers begutachtet. Ein abschließendes Ergebnis steht noch aus.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 3.2 Straßenausbaumaßnahme "Klosterweg-Turnhallenstraße"; Abrechnungsgebiet, Einstufung

Sachverhalt:

Für die ordnungsgemäße Abrechnung des Straßenausbaubeitrages ist es erforderlich, vor dem Entstehen der Beitragsschuld (= Eingang der letzten Rechnung) das Abrechnungsgebiet und die Art und Weise der Abrechnung festzulegen.

Es ist sinnvoll, die zwei Straßen „Turnhallenstraße – nördlicher Teil“ und „Klosterweg“ getrennt abzurechnen, da der „Klosterweg“ im Gegensatz zur „Turnhallenstraße – nördlicher Teil“ zusätzlich mit einem Gehsteig ausgebaut wird und auch zwischen beiden Straßen kein funktionaler Zusammenhang besteht, der eine Abrechnungseinheit verpflichtend erfordert. Zudem sind im Zusammenhang mit dem Ausbau der Mühlgasse bereits 2001 Kosten für den östlichen Teil des Klosterwegs ab Kapelle entstanden, die nun mit der endgültigen Fertigstellung des Klosterwegs umzulegen sind.

Als Straßenkategorie wird empfohlen, beide Straßen als „Anliegerstraße“ i. S. der Ausbaubeitragssatzung (Fahrbahn und Gehweg je 70 % Umlage) abzurechnen.

Beschluss:

Folgende Straßen werden als eigene Abrechnungsanlage mit der Straßenkategorie „Anliegerstraße“ abgerechnet:

1. Der Klosterweg (Fahrbahn und Gehweg) ab Kapelle (Fl.Nrn. 141 und 188) bis Privatanwesen Tannenbuschweg 1 (Fl.Nr. 198/76).
2. Die Turnhallenstraße – nördlicher Teil – (Fahrbahn) ab Kreuzung mit dem Klosterweg (Fl.Nrn. 542/6 und 542/7) bis zum Wendehammer (Fl.Nrn. 542/12 und 542/1 – Friedhof).



einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 4 Abwasseranlage

TOP 4.1 Abwasseranlage, Fernwirkanlage; Leittechnik Kläranlage + RÜB + PW 05 Haslach

Sachverhalt:

Vom Marktgemeinderat wurde entschieden, schrittweise die Abwasseranlage der Gemeinde mit einer Fernwirkanlage auszustatten.

Im ersten Bauabschnitt wird die Zentrale in der Kläranlage errichtet und das RÜB + PW 05 Haslach ausgerüstet. Die Gesamtinvestitionen lt. Kostenschätzung vor Ausschreibung des IB Miller beträgt ca. 82.000 € (inkl. MwSt.) für diesen Bauabschnitt.

Bürgermeister Winter schlägt die Umsetzung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2017 vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 4.2 Abwasseranlage, RÜB + PW 05 Haslach + Leittechnik Kläranlage; Vergabe Maschinenteknik + Fernwirkanlage

Sachverhalt:

Vom IB Miller wurden im Auftrag des Marktes Dürrwangen zwei beschränkte Ausschreibungen durchgeführt.

Die erste Ausschreibung enthält das Fachgewerk „Pumpentechnische Einrichtungen“ beim RÜB + PW 05 Haslach.

Es wurden 4 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Zur Angebotseröffnung am 28.11.2016 haben 3 Firmen ihr Angebot frist- und ordnungsgemäß vorgelegt. Zwei Firmen sagten ihre Teilnahme an der Ausschreibung ab.

Nach rechnerischer Prüfung der eingereichten Hauptangebote durch das IB Miller kann das Angebot der Fa. Wilo Emu Anlagenbau (91154 Roth) mit einem Betrag von 47.411,98 € (inkl. MwSt.) als wirtschaftlichster Bieter festgestellt werden.

Das IB Miller schlägt vor, der Fa. Wilo Emu Anlagenbau (91154 Roth) den Zuschlag zu erteilen.

Die zweite Ausschreibung enthält das Fachgewerk „Elektro- und Fernwirktechnik“ im PW + RÜB 05 Haslach und die Fernwirkzentrale in der Kläranlage.

Es wurden 3 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Zur Angebotseröffnung am 28.11.2016 haben 2 Firmen ihr Angebot frist- und ordnungsgemäß vorgelegt. Eine Firma sagte ihre Teilnahme an der Ausschreibung ab.



Nach rechnerischer Prüfung der eingereichten Hauptangebote durch das IB Miller kann das Angebot der Fa. Elektro-Hofmockel (91189 Rohr) mit einem Betrag von 80.670,45 € (inkl. MwSt.) als wirtschaftlichster Bieter festgestellt werden.

Das IB Miller schlägt vor, der Fa. Elektro-Hofmockel (91189 Rohr) den Zuschlag zu erteilen.

1. Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Vergabe des Fachgewerkes „Pumpentechnische Einrichtungen“ im „RÜB + PW 05 Haslach“ an die Fa. Wilo Emu Anlagenbau (91154 Roth) zum Angebotspreis von 47.411,98 € (inkl. MwSt.) zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

2. Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Vergabe des Fachgewerkes „Elektro- und Fernwirktechnik“ in der Leitzentrale in der Kläranlage und „RÜB + PW 05 Haslach“ an die Fa. Elektro-Hofmockel (91189 Rohr) zum Angebotspreis von 80.670,45 € (inkl. MwSt.) zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 4.3 Abwasseranlage, Kanalsanierung 2016; Ausführungsumfang

Sachverhalt:

In der MGR-Sitzung am 02.09.2016 wurde der Ausführungsumfang der Kanalsanierung 2016 im Bereich „Dürrwangen-Nord“ beschlossen. Vorgesehen war die Sanierung von Teilen der Straßen „Marktplatz“ und „Sulzacher Straße“.

Am 25.11.2016 wurde vom IB Miller ein neuer Entwurf zur Kanalsanierung im Bereich „Dürrwangen Nord“ vorgelegt.

Bei der Feststellung des Sanierungsbedarfs ergaben sich drei unterschiedlich auszuschreibende Sanierungsabschnitte. Erneuerung der Abwasserkanäle und –leitungen in offener Bauweise (100.995,30 €), Sanierung von Abwasserkanälen in unterirdischer Bauweise (61.924,63 €) und die Sanierung von Abwasserleitungen in unterirdischer Bauweise (16.216,73 €).

Aufgrund der relativ niedrigen Angebotssummen mit relativ hohen Fixkosten werden keine guten Ausschreibungsergebnisse erwartet. Das IB Miller schlägt aktuell vor, sich auf einen Bereich der Sanierung zu konzentrieren und das Sanierungsgebiet auszudehnen.

Bürgermeister Winter schlägt vor, das Sanierungsgebiet auszudehnen und vorrangig die „Sanierung von Abwasserkanälen in unterirdischer Bauweise“ im Haushaltsjahr 2017 durchzuführen. Das bereits beschlossene maximale Budget von 150.000 € pro Jahr soll bestehen bleiben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14



TOP 4.4 Kanalschachtabdeckungen; Sanierung 2017

Sachverhalt:

2016 wurden 27 Kanalschachtabdeckungen in Dürrwangen und den Ortsteilen Halsbach und Haslach instandgesetzt bzw. saniert.

Bei Ermittlung der schadhafte Abdeckungen wurden Ende 2013 im gesamten Gemeindegebiet ca. 100 Stück festgestellt. Bisher wurden 69 Abdeckungen instandgesetzt. Die Sanierung der Schachtabdeckungen soll weiter sukzessive im Gemeindegebiet durchgeführt werden.

Als Kostenvolumen kann mit ca. 7.500,00 € - 8.000,00 € (inkl. MwSt.) kalkuliert werden. Die Maßnahme soll wieder mit der Fa. Bau-Klaus durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt, im Haushaltsjahr 2017 weitere ca. 24 Kanalschächte/-abdeckungen zu sanieren und den Auftrag an die Fa. Bau-Klaus zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 5 Städtebauförderung; Jahresantrag 2017

Sachverhalt:

Mit Städteplaner Rühl fand eine Besprechung bei der Regierung von Mittelfranken (RegMfr) bezüglich einer möglichen Aufnahme in das Städtebauförderprogramm statt.

Die Chancen einer Aufnahme in das Programm werden als gering gesehen, da die bayerischen Mittel wiederholt gekürzt wurden. Bei bestimmten Einzelprojekten besteht aber die Möglichkeit der Beantragung von Bundesmitteln.

Nach Rücksprache mit Städteplaner Rühl hat sich Bürgermeister Winter entschieden, jährlich einen allgemeinen Antrag zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm bei der RegMfr zu stellen. Einzelprojekte wurden bewusst nicht gesondert beantragt.

Aufgrund der Eingabefristen von Anträgen, die bis Ende November des Vorjahres erfolgen müssen, wurde der Antrag bereits an die RegMfr übersendet.

Bürgermeister Winter bittet um nachträgliche Zustimmung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt nachträglich dem von Städteplaner Rühl vorgelegten Antrag auf Städtebauförderung 2017 zu.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 6 Erschließung Gewerbegebiet Lerchenbuck; Grundsatzdiskussion, FNP-Änderung

Sachverhalt:

Eine Änderung des Bebauungsplanes (BP) des Gewerbegebiets „Lerchenbuck“ inkl. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) wird von Bürgermeister Winter zur Diskussion gestellt.



Begründet wird dies mit einem aktuellen Bauvorhaben im Gewerbegebiet „Lerchenbuck“ mit der Problematik der Abwasserentsorgung. Außerdem mit der Bedarfsanmeldung eines bereits ansässigen Gewerbetreibenden zur Vergrößerung des Betriebsgeländes und der dann notwendigen Änderung in der geplanten Straßenführung (inkl. Abwasserentsorgung) im Gewerbegebiet.

Vom IT Härtfelder wurden in einer Besprechung auf Grundlage der Ausarbeitungen des IB Miller verschiedene Möglichkeiten zur Abwassererschließung und Umplanung der Straßentrasse im Gewerbegebiet vorgelegt.

Außerdem wurde eine generelle Betrachtung des südöstlichen Bereichs von Dürrwangen (zwischen Kreisstraße AN 41 und Kapellenweg) angeregt. Ein Konzept, hinsichtlich der Abwasserentsorgung des Gewerbegebietes bis zur Kläranlage, ist aus Sicht des Planungsbüros notwendig. Außerdem sollte zukunftsorientiert zur Verbesserung der allgemeinen Anbindung die Erstellung von Straßen zwischen dem „Gewerbegebiet Lerchenbuck – Kapellenweg“ und „Hesselbergstraße – AN 41“ in Betracht gezogen werden. Änderungen des FNP und BP wären dann notwendig.

Primär sind Entscheidungen zur Erschließung des Bereichs Gewerbegebiet „Lerchenbuck“ notwendig, sekundär der nördlich bzw. südlich angrenzende Bereich.

Bürgermeister Winter schlägt eine Verweisung in den Bauausschuss zur Diskussion mit dem IT Härtfelder und Erstellung eines Beschlussvorschlages für den Marktgemeinderat Dürrwangen vor.

Diskussion im Marktgemeinderat über die Möglichkeiten zur Abwassererschließung des Gewerbegebietes an das vorhandene Leitungssystem.

Die Ansiedlung kleinerer Gewerbebetriebe sollte trotz Verlegung der Straße im Gewerbegebiet weiterhin möglich sein, sprechen 2. Bürgermeister Konsolke und MGR Reuter an. Diese Möglichkeit besteht durch die Anlage von Stichstraßen (öffentliche oder private) bei Bedarf weiterhin, erwidert Bürgermeister Winter. MGR Beer verweist auf die vorhandenen Flächen im westlichen Bereich des Gewerbegebietes.

Eine zukunftssichere Strategie ist notwendig, auch zur Verbesserung der Verkehrsanbindung für die vorhandenen/zukünftigen Betriebe, führt MGR Kriegler aus. Betrieben muss die Möglichkeit gegeben werden, sich vernünftig ansiedeln zu können. Es handelt sich auf lange Sicht um Entwicklungsachsen für die Gemeinde, die nicht nur für diesen Bereich betrachtet werden sollten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen verweist die weitere Behandlung in den Bauausschuss.

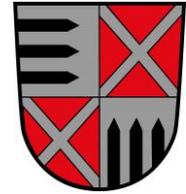
einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 7 Bekanntgaben

TOP 7.1 Mittelschulverbund/-verband Dinkelsbühl; Information weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde von Bürgermeister Winter über das weitere Vorgehen zur Schulverbundauflösung und Beitritt zum Mittelschulverbund Dinkelsbühl informiert.



Der Marktgemeinderat Schopfloch hat sich nach reger Debatte und knapper Abstimmung für den Mittelschulverbund Feuchtwangen entschieden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7.2 Straßen; Gemeindeverbindungsstraße "Halsbach-Karlsholz", Mängel

Sachverhalt:

Nach den ersten Regenfällen im Herbst sind große Risse in der Gemeindeverbindungsstraße „Halsbach – Karlsholz“ entstanden.

Die Risse wurden vom Bauhof gereinigt und mit Heißasphalt vergossen. Es handelt sich um eine Sofortmaßnahme, die voraussichtlich nur für einen bestimmten Zeitraum ausreicht.

Ursachen für die Entstehung der Risse sind der bewegliche Hang und die Befahrung mit schweren Fahrzeugen, u. a. auch nicht zugelassenem Schwerlastverkehr in/von Richtung Sinbronn. Die Polizei Dinkelsbühl wurde um verstärkte Kontrolle gebeten.

Diskussion im Marktgemeinderat.

Eine konsequentere Kontrolle und Ahndung des Schwerlastverkehrs auf dieser beschränkten Straße durch die Polizei wird angemahnt.

Die Instandsetzungsintervalle bei kurzfristigen Maßnahmen werden immer geringer, weist 2. Bürgermeister Konsolke hin.

MGR Kriegler führt aus, dass verschiedene Ursachen Auslöser u. a. der Risse sind. Es sind allgemein aufgrund der vermehrten Trockenheit der letzten Jahre viele Straßen mit einem bestimmten geologischen Untergrund betroffen. Auch die Belastung durch den Verkehr (landwirtschaftliche Fahrzeuge, Gewerbe) tragen zum Zustand maßgeblich bei. Sanierungsmaßnahmen, die längerfristig wirken, sind nur mit massivem Eingriff in den Untergrund und damit verbundenen sehr hohen Kosten möglich. In Abwägung der Kosten mit der Straßenkategorie (keine Hauptverkehrsstraße) sollten Schadstellen vermieden werden, nur kurz- und mittelfristige Maßnahmen durchgeführt und bei Auftreten von Rissen diese mit Heißasphalt vergossen werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7.3 Bildstock "Hutzelfeld-Tannenbusch"; Instandsetzung

Sachverhalt:

Das Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt wurde von der Staatsanwaltschaft Ansbach eingestellt, da bisher kein Täter ermittelt werden konnte.

Die Reste des beschädigten Kreuzes wurden der Gemeinde wieder ausgehändigt. Eine Restauration und Instandsetzung durch den Bauhof ist nicht möglich.

Nach Rücksprache hat sich Norbert Denzinger bereit erklärt, ein Kreuz (ähnlich dem Kreuz am Pfarrzentrum) zu bauen und neu anzubringen. Dies soll nach Möglichkeit in Mitarbeit des



Bauhofs erfolgen. Die notwendigen Materialkosten und ein Anerkennungsbeitrag für den Aufwand werden vom Markt Dürrwangen übernommen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7.4 Leerstandsmanagement; Aktivitäten Region Hesselberg

Sachverhalt:

Bürgermeister Winter und 2. Bürgermeister Konsolke informierten über zwei Veranstaltungen der Region Hesselberg zum Thema „Leerstandskataster + Leerstandsliste“.

Von der Region Hesselberg wird eine Datenbank zur Aufnahme/Bewertung/Auswertung von Leerständen erstellt und in den nächsten Monaten übermittelt. Eine Entscheidung, wie dies vom Markt Dürrwangen verwirklicht und umgesetzt wird erfolgt anschließend. Die Erfassung kann auch kostenpflichtig durch die Entwicklungsregion Hesselberg durchgeführt werden. Eine Erfassung in einem Leerstandskataster wird nach Meinung von Bürgermeister Winter für die Gemeinde notwendig werden.

Außerdem wird ein Leerstandsliste für die Betreuung innerhalb des Leerstandsmanagement empfohlen. Für kleinere Kommunen wäre es sinnvoll, gemeindeübergreifend eine Person zu qualifizieren. Evtl. Fördermöglichkeiten und Beteiligung der örtlichen Banken zur Unterstützung werden von der Region Hesselberg recherchiert. Bürgermeister Winter schließt sich der Empfehlung an. Unabhängig der evtl. Betreuung über die Region Hesselberg, wird aber eine Mitarbeit der Gemeinde zur Abdeckung der gemeindlichen Örtlichkeit notwendig werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7.5 Ehrung, sportliche Leistung; Stefan Ströhlein

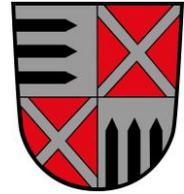
Sachverhalt:

Stefan Ströhlein, der in Dürrwangen eine Zweiradwerkstatt betreibt, hat den Meistertitel in der Rennserie „Suzuki GSX-R 750 Challenge“ 2016 gewonnen.

Bürgermeister Winter hat ihm dafür in einem Termin im Rathaus Dürrwangen gratuliert. Stefan Ströhlein hat vor, z. B. an Schulen, für den Motorsport zu werben, aber vor allem auch auf das Verhalten im öffentlichen Straßenverkehr, Sicherheit und Schutzkleidung hinzuweisen. Bürgermeister Winter hat ihm seine Unterstützung hierbei zugesagt.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



TOP 7.6 Baumaßnahme "Am alten Friedhof"; Projektarbeit Grundschule

Sachverhalt:

Von Schülern der Grundschule wurde mit der Klassenleiterin Frau Marquardt eine Dokumentation über die Baumaßnahme „Am alten Friedhof“ erstellt.

Diese wurde Bürgermeister Winter vor kurzem überreicht und dem Marktgemeinderat vorgestellt.

Bürgermeister Winter dankt den Schülerinnen und Schülern sowie der Klassenleiterin herzlich für das Projekt und das gute Ergebnis.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7.7 Brandschutz, Feuerwehren; Bestellung Heiko Birret zum Kreisbrandmeister

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen wurde über die Bestellung von Heiko Birret (2. Kommandant FFW Dürrwangen) zum neuen Kreisbrandmeister der Gemeinden Dürrwangen, Langfurth und Schopfloch ab 15.11.2016 informiert.

Heiko Birret tritt die Nachfolge von KBM Willi Hofmann an, der zum Nachfolger von KBI Friedrich Schaufler bestellt wurde.

Bürgermeister Winter und der Marktgemeinderat wünschen Heiko Birret ein gutes Gelingen, eine gute Zusammenarbeit, und möglichst wenig ernsthafte Einsätze in seinem neuen Tätigkeitsfeld.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 8 Sonstiges

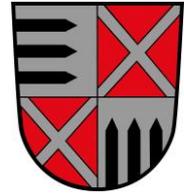
Behandlung bei TOP 2.3

Erschließung Baugebiet Galgenholz, Bauabschnitt II, Wegeführung

In der MGR-Sitzung am 04.11.2016 wurde die Wegeführung für das Baugebiet Galgenholz beschlossen.

MGR Heiß schlägt vor, den Weg in Ost-West-Richtung nicht lt. Beschluss zu bauen, sondern den östlichen Teil dieses Weges bis zur Straße „Hartlesfeld“ zu streichen und den Weg weiter südlich zwischen zwei Bauplätzen hindurch zu erstellen.

Der Vorschlag auf diese weitere Planungsänderung wird von Bürgermeister Winter mit dem IB Heller besprochen.



TOP 8.1 Sitzungsverlegung Januar 2017

Sachverhalt:

Turnusmäßig würde die nächste Sitzung am Freitag den 06.01.2017 stattfinden.

Da es sich um einen Feiertag handelt, schlägt Bürgermeister Winter vor die Sitzung auf den 10.01.2017 zu verlegen.

Beschluss:

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am 10.01.2017 statt.

ohne Abstimmung

TOP 8.2 Schlussgedanken zum Jahresende

Bürgermeister Winter gab einen Rückblick auf das zurückliegende Jahr.

Hier ging er auf die durchgeführten Tiefbaumaßnahmen – der Straßenbaumaßnahme „Klosterweg-Turnhallenstraße“ und der Baumaßnahme „Am alten Friedhof“ – ein.

Die Erweiterung des Baugebietes „Galgenholz“ wurde begonnen und soll im Frühjahr 2017 beendet werden. Der Breitbandausbau, der eine erhebliche Verbesserung der Internetgeschwindigkeiten für die Ortsteile und den Bereich Labertswend zum Ergebnis hat, wurde komplett abgeschlossen.

Das Zusammenleben mit den im Gemeindebereich untergebrachten Asylbewerbern bzw. Geflüchteten funktioniert sehr gut. Auffälligkeiten hat es bisher nicht gegeben.

Für das kommende Jahr geht er auf die baulich vorgesehenen Maßnahmen ein.

Der Umbau des Rathauses Dürrwangen steht an, während der Bauphase wird die Verwaltung vollständig in ein Ausweichgebäude umziehen. Außerdem erfolgt die Aufrüstung der Abwasseranlage mit der Fernwirkanlage und Sanierungsmaßnahmen.

Generell sollen alle Aufgaben ohne die Aufnahme von Schulden bewältigt werden.

Weiter wurde für die nächste Zeit die Verordnung für das Wasserschutzgebiet „Haslach-Matzmannsdorf“ angekündigt.

Er bedankt sich bei allen Arbeitnehmern der Gemeinde, Ehrenamtlichen und Feuerwehren für ihre Tätigkeit.

2. Bürgermeister Konsolke dankte Bürgermeister Winter auch im Namen des Gemeinderates für seinen persönlichen Einsatz. Ob im Büro oder bei Auswärtsterminen, er bürdet sich vieles auf, auch für die Verwaltung, die sehr selbstständig arbeitet. Er dankt allen Arbeitnehmern der Gemeinde für Ihre Tätigkeit.

Schriftführer:

Achim Brunner

Vorsitzender:

Franz Winter